

E-03-267-2 Kurs Zukunft – sozial gerecht aus der fossilen Abhängigkeit

Antragsteller*in: Jonas Prade (KV Berlin-Reinickendorf)

Änderungsantrag zu E-03

Von Zeile 266 bis 268 einfügen:

Auch beim Deutschlandticket braucht es eine stärkere Beteiligung des Bundes, damit der Preis wieder auf 49 Euro sinken kann - denn das ist unser Ziel. Zudem wollen wir das Potential bei Jobtickets noch besser heben und in den Ländern Möglichkeiten schaffen, um junge Menschen kostenlos oder stark vergünstigt den öffentlichen Nahverkehr nutzen zu lassen. Neben dem Deutschland-Semesterticket wollen wir auch Lösungen für Auszubildende und Freiwilligendienstleistende finden sowie weiterhin ein bundesweit vergünstigtes Angebot für Menschen mit geringem Einkommen entwickeln. Während Deutschland die teuersten Autobahnkilometer der Welt baut, fehlt es an

Begründung

Die verstärkte Nutzung von Job-Tickets führt zu steigenden Abo-Zahlen und helfen damit, das Ticket zu finanzieren. Dabei teilen sich Unternehmen und Angestellte den Preis. Das ist ein wichtiger Erfolg grüner Regierungsbeteiligung.

Das Deutschlandticket - egal ob für 49 oder 63 Euro - ist für viele nicht bezahlbar. Der Änderungsantrag stellt klar, dass wir alle Menschen im Blick haben und ihnen einen bezahlbaren Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln garantieren.

weitere Antragsteller*innen

Dorothea Kaufmann (KV Heidelberg); Carsten Göpfert (KV Leipzig); Eike Schuster (KV Mettmann); Daniel Burgstaller (KV Ludwigsburg); Marlon Wrasse (KV Westerwald); Colin Christ (KV Heilbronn); Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Karsten Voges (KV München-Land); Paul Benter (KV Berlin-Mitte); Marei Zylka (KV Berlin-Reinickendorf); Daniel Mieves (KV Berlin-Pankow); Karin Scherer (KV Erlangen-Land); Frank Wigger (KV Nürnberg-Stadt); Eva Viehoff (KV Cuxhaven); Hannes Sturm (KV Freiburg); Carl Witthauer (KV Berlin-Reinickendorf); Kolja Vöhringer (KV Berlin-Pankow); Can Aru (KV Berlin-Pankow); Vincent Scheller-Hein (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); sowie 32 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.